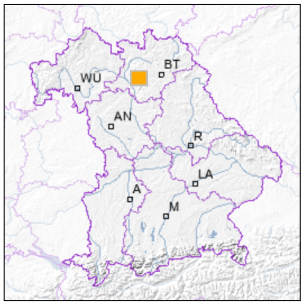
Trockental W von Hohenpölz

1 km

Maßstab 1:20.000

UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie

Geotop-Nummer: 471R014



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert:	653.287
Nordwert:	5.530.436

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad:	49.906639° N
Längengrad:	11.134823° E

Objekt-ID: **6032GT015002**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 28.07.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Heiligenstadt i.OFr.
Landkreis/Stadt:	Bamberg
Topographische Karte (TK25):	6032 Scheßlitz
Geländehöhe:	430 m NN
Größe (Länge x Breite)	3.000 x 500 m
Fläche:	1.500.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Nördliche Frankenalb

Kurzbeschreibung des Geotops

Das Tal folgt einer Störungszone, die annähernd parallel zur Frankenalbfurche verläuft. Zwischen Laibarös im N und Heroldsmühle im S ist das Tal der Leinleiter als Trockental ausgebildet. Der obere Talbereich (W von Hohenpölz bis Laibarös) führt nur sporadisch Wasser und wird von Hungerbrunnen und Tummlern (u. a. der "Große Tummler" mit Quellhöhle C 69, Geotop Nr. 471Q002) nach ergiebigeren Niederschlägen bzw. der Schneeschmelze gespeist. Weitere Karsterscheinungen wie Karstquellen und Quellhöhlen sind anzutreffen. In den Prallhängen der Talflanken und bei Quellaustritten sind Kalke des Oberen Jura (Malm alpha bis Malm gamma - Oxfordium und unteres Kimmeridgium) aufgeschlossen. Die meist trockengefallenen Wasserläufe in den oberen Talbereichen sind von Malmschutt bedeckt. Die Entstehung des Trockentals ist auf die Kaltzeiten des Pleistozäns zurückzuführen, während der die Karstwasserwege durch Permafrost versiegelt waren. Das Tal ist durch einen Geologischen Lehrpfad mit "Fossilienklopfpflatz" und einen überregionalen Wanderweg ("Frankenweg") erschlossen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: sonstiger Aufschluss

Erreichbarkeit: zugänglich

Zustand/Nutzung: gut erhalten, Wasserzu/-abflüsse, wasserwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Trockental

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Werkkalk (Malm Beta)	Oxfordium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet
2	Naturpark

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Baier (2008): Karstphänomene und Karsttektonik
2	Antoniadis et al. (1972): Erläuterungen zur GK25, Bl. 6032

Bewertung des Geotops

Stand: Juli 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	besonders wertvoll

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)

Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: Info-Geotope

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© Bayerische Vermessungsverwaltung

Geotopkataster Bayern

Mit Förderung durch:

Europäische Union
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung